

Für natürliche Personen darf die in Absatz 1 erwähnte Geldbuße nicht mehr als 2.000.000 EUR für denselben Verstoß oder dieselbe Gesamtheit von Verstößen betragen. Wenn der Verstoß dem Zuwiderhandelnden einen Gewinn verschafft hat oder es ihm ermöglicht hat, einen Verlust zu vermeiden, kann dieser Höchstbetrag auf das Doppelte des Betrags dieses Gewinns oder Verlustes erhöht werden.

Für Körperschaften darf die in Absatz 1 erwähnte Geldbuße für denselben Verstoß oder dieselbe Gesamtheit von Verstößen nicht mehr als 10.000.000 EUR oder nicht mehr als 5 Prozent des Gesamtjahresumsatzes, falls der unter Anwendung dieses Prozentsatzes erhaltene Betrag höher ist, betragen. Wenn der Verstoß dem Zuwiderhandelnden einen Gewinn verschafft hat oder es ihm ermöglicht hat, einen Verlust zu vermeiden, kann dieser Höchstbetrag auf das Doppelte des Betrags dieses Gewinns oder Verlustes erhöht werden.

Für die Anwendung von Absatz 3 wird der Gesamtjahresumsatz auf der Grundlage des letzten vom Verwaltungsrat oder vom Verwaltungsorgan aufgestellten Jahresabschlusses bestimmt. Wenn die betreffende Körperschaft keinen Umsatz erzielt, versteht man unter "Gesamtjahresumsatz" die dem Umsatz entsprechende Einkunftsart, entweder gemäß den relevanten europäischen Rechnungslegungsrichtlinien oder, wenn diese nicht für die betreffende Körperschaft gelten, gemäß dem nationalen Recht des Mitgliedstaates, in dem diese Körperschaft ihren satzungsmäßigen Sitz hat. Handelt es sich bei der Körperschaft um ein Mutterunternehmen oder das Tochterunternehmen eines Mutterunternehmens, das einen konsolidierten Jahresabschluss aufzustellen hat, versteht man unter "Gesamtjahresumsatz" den Gesamtjahresumsatz, der im letzten konsolidierten Jahresabschluss ausgewiesen ist, der vom Verwaltungsrat oder vom Verwaltungsorgan des Mutterunternehmens an der Spitze aufgestellt wurde."

TITEL V — Abänderung des Gesetzes vom 1. April 2007 über die öffentlichen Übernahmeangebote

Art. 33 - Artikel 6 § 3 des Gesetzes vom 1. April 2007 über die öffentlichen Übernahmeangebote, abgeändert durch das Gesetz vom 17. Juli 2013, wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"In Abweichung von Absatz 1 Nr. 3 werden Angebote für Schuldtitel mit einer Mindeststückelung von 50.000 EUR als Angebote angesehen, die keinen öffentlichen Charakter aufweisen, wenn diese Schuldtitel vor dem 31. Dezember 2010 ausgegeben worden sind."

TITEL VI — Aufhebungsbestimmungen, Übergangsbestimmung, Ausführung und Inkrafttreten

Art. 34 - Der Königliche Erlass vom 5. März 2006 über Marktmissbrauch, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 14. Dezember 2006 und 3. März 2011, wird aufgehoben.

Art. 35 - Der Königliche Erlass vom 5. März 2006 über die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 3. März 2011, wird aufgehoben.

(...)

Art. 37 - Vorliegendes Gesetz tritt an einem vom König zu bestimmenden Datum in Kraft.

In Abweichung von Absatz 1:

1. treten die Artikel 3, 4, 6 Buchstabe *a*), 8 bis 19, 34 und 35 am 3. Juli 2016 in Kraft,
2. treten die Artikel 1, 2, 5, 7, 21, 22 und 33 am zehnten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Gegeben zu Brüssel, den 27. Juni 2016

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

J. VAN OVERTVELDT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2018/30055]

20 FEBRUARI 2017. — Wet tot wijziging van artikel 298 van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 wat betreft de herinneringsbrieven voor onbetaalde inkomstenbelastingen. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 20 februari 2017 tot wijziging van artikel 298 van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 wat betreft de herinneringsbrieven voor onbetaalde inkomstenbelastingen (*Belgisch Staatsblad* van 15 maart 2017).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2018/30055]

20 FEVRIER 2017. — Loi modifiant l'article 298 du Code des impôts sur les revenus 1992 en ce qui concerne les lettres de rappel envoyées en cas de non-paiement des impôts. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 20 février 2017 modifiant l'article 298 du Code des impôts sur les revenus 1992 en ce qui concerne les lettres de rappel envoyées en cas de non-paiement des impôts (*Moniteur belge* du 15 mars 2017).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2018/30055]

20. FEBRUAR 2017 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 298 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 in Bezug auf die bei Nichtzahlung von Einkommensteuern versandten Erinnerungsschreiben — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 20. Februar 2017 zur Abänderung von Artikel 298 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 in Bezug auf die bei Nichtzahlung von Einkommensteuern versandten Erinnerungsschreiben.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

20. FEBRUAR 2017 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 298 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 in Bezug auf die bei Nichtzahlung von Einkommensteuern versandten Erinnerungsschreiben

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenkammer hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - In Artikel 298 § 2 des Einkommensteuergesetzbuches 1992, ersetzt durch das Gesetz vom 5. Dezember 2001 und abgeändert durch die Gesetze vom 20. Juli 2006 und 22. Dezember 2009, werden die Absätze 2, 3 und 4 wie folgt ersetzt:

„Außer wenn die Rechte der Staatskasse gefährdet sind, können direkte Steuern und Vorabzüge erst nach Ablauf einer Frist von einem Monat, die am dritten Werktag nach dem Datum des Versands eines Erinnerungsschreibens an den Steuerschuldner beginnt, durch ein erstes Vollstreckungsmittel begetrieben werden. Dieses Erinnerungsschreiben darf erst nach Ablauf einer Frist von zehn Tagen, die am ersten Tag nach Ablauf der gesetzlichen Frist für die Zahlung der betreffenden direkten Steuern und Vorabzüge beginnt, versandt werden.“

Als Vollstreckungsmittel im Sinne von Absatz 2 gelten die in Teil V Titel III des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Vollstreckungsmittel und die in Ausführung von Artikel 300 § 1 eingeführte Drittvollstreckungspfändung.“

Art. 3 - Vorliegendes Gesetz tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Ablauf einer Frist von zehn Tagen, die am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* beginnt, in Kraft.

Gegeben zu Brüssel, den 20. Februar 2017

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

J. VAN OVERTVELDT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2018/30057]

30 JUNI 2017. — Wet tot wijziging van artikel 134 van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 op het stuk van de berekening van het belastingkrediet voor kinderen ten laste. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 30 juni 2017 tot wijziging van artikel 134 van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 op het stuk van de berekening van het belastingkrediet voor kinderen ten laste (*Belgisch Staatsblad* van 7 juli 2017).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2018/30057]

30 JUIN 2017. — Loi modifiant l'article 134 du Code des impôts sur les revenus 1992 en matière de calcul du crédit d'impôts pour enfant à charge. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 30 juin 2017 modifiant l'article 134 du Code des impôts sur les revenus 1992 en matière de calcul du crédit d'impôts pour enfant à charge (*Moniteur belge* du 7 juillet 2017).

Cette traduction a été établie par le Service centrale de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2018/30057]

30. JUNI 2017 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 134 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der Berechnung der Steuergutschrift für Kinder zu Lasten — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 30. Juni 2017 zur Abänderung von Artikel 134 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der Berechnung der Steuergutschrift für Kinder zu Lasten.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

30. JUNI 2017 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 134 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der Berechnung der Steuergutschrift für Kinder zu Lasten

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.